

Cherry Chocolate

Von xXx_bloodqueen_xXx

Kapitel 5: kleiner Einblick

Die Zeit während Miley und Zack ihre Taschen auspackten und sich im Zimmer einrichteten, sprachen sie kein Wort miteinander. Bis zum Abendessen dauerte es noch eine Weile. Diese Zeit konnten die AG-Schüler nutzen um sich im Haus und auf dem Gelände umzuschauen. Doch Miley war nicht danach. Sie kannte alles hier, selbst den kleinsten Winkel. Dennoch hatte sich das Grundstück etwas verändert, nachdem ihre Großeltern verstorben waren. Doch das interessierte sie nicht. Auch weiter darüber nachdenken wollte das junge Mädchen nicht. Sie wollte einfach ihre Ruhe haben und nicht weiter an damals denken. So vieles war ungeklärt. Der Tod ihrer Großeltern, das plötzliche, seltsame Verhalten der Bewohner. So viele Fragen und keine Antworten. Selbst die Beamten wussten keine. Miley konnte sich nicht an vieles erinnern, da sie zu klein war. Aber war sie sich sicher, es war nichts menschliches was damals passiert war. Seufzend ließ sich das blonde Mädchen auf ihr Bett fallen und starrte die Decke an. Zack, der immer noch mit dem auspacken beschäftigt war, beachtete sie nicht. Es dauerte noch etwas bis sich auch der rot/braun haarige Junge auf sein Bett setzte. Dieses stand gegenüber von Miley ihrem. "Hey!", unterbrach Zack die Stille. "Bist du eigentlich immer so zickig?" Genervt knief Miley ihre Augen zusammen und setzte sich aufrecht auf ihr Bett. "Nein. Nur bei nervtötenden Jungs wie dir, die eine große Klappe haben und glauben sie eien unwiderstehlich!", gab sie ihm zischend zur Antwort. "Wow, bleib locker, Kleine!" Zack wedelte abwehrend mit seinen Händen. "Mich wundert es nur, das du hier viel agressivier als in der Schule bist." Miley sah ihn still an. Merkte man das wirklich? Warum interessierte es ihn? Egal, sie würde es Zack nicht erzählen. "Privatleben!", brummte das junge Mädchen. "Hast du bestimmt schon mal gehört!?" Zack verdrehte nur seine Augen. Langsam wanderte sein Blick zum Fenster. "Du lässt wohl niemanden an dich ran, um zu verhindern, das man dich verletzt, oder?" Miley stand auf und ging auf das Fenster zu. Man hatte eine schöne Aussicht auf den Wald, der hinter dem Gelände lag. "Es war das Haus meiner Großeltern!", gab sie Zack schließlich zu wissen. "Das Zimmer, was wir uns jetzt teilen müssen, gehörte früher mir. Jede Ferien verbrachte ich hier.!, erklärte Miley ihm in einem ruhigen Ton. Der junge Mann hörte ihr zu. Er wollte sie nicht unterbrechen, da sie ihm nun einen kleinen Einblick, auf ihre Vergangenheit, gegeben hatte. Stille trat ein. Keiner sagte etwas. Von draußen konnte man die anderen Schüler hören, die sich unterhielten oder rum alberten. "Was ist mit deinen Großeltern?", fragte Zack schließlich. Das junge Mädchen drehte sich zu ihm. Ihre Augen waren normal, dennoch zeigten sie einen traurigen Schimmer. "Tot!", murmelte sie. Die Augen von dem rot/braun haarigem weiteten sich. Damit hatte er nicht gerechnet. "Das tut mir leid!", flüsterte er und senkte den Kopf. "Es ist Jahre her!" Miley griff nach einem Kissen und

schleuderte es Zack mit einem Grinsen ins Gesicht. "Hey!", kam es nur von ihm. Mit sowas rechnete er nicht. Nach seinem Gesichtsausdruck zu urteilen, war er überrascht und verblüfft. "Man sollte die Vergangenheit in Ruhe lassen!", meinte Miley. "Dadrinne rum zu schwelgen bringt auch nichts!", erklärte sie Zack. Dieser nickte und warf das Kissen zurück. Doch Miley wich nur aus. Ohne es zu merken waren die wenigen Stunden bis zum Abendessen vergangen. Auf dem Weg in die Mensa, ignorierte Miley gekonnt ihren Zimmergenosse. Sie hatte ihm tatsächlich etwas über sich erzählt. Auch wenn es nur eine Kleinigkeit war. In Gedanken schüttelte sie, über sich selber, den Kopf.

In der Mensa angekommen nahm Miley sich ein Tablett, einen Teller mit Essen und ging zu ihren Freundinnen an den Tisch. "Oh Gott, Miley!", begann Mia zu sprechen. "Wir haben gehört das du mit Zack ein Zimmer teilen musst. Stimmt das?" Miley seufzte und nickte. Die Mädchen am Tisch sahen sie an. Doch das blonde Mädchen ignorierte es. "Aber was gutes hat es doch!", mischte sich nun Sawa ein. Du lernst den neuen Mädchenschwarm kennen!" "Als ob mich das interessieren würde!", murrte Miley. "Der Kerl hat kein Benehmen!" Die Mädchen am Tisch starrten ihre Freundin nur an. "Aber er sieht gut aus, ist hilfsbereit und freundlich!", warf Sawa ein, um Zack etwas in Schutz zu nehmen. *Oh und wie er das ist!*, dachte das blonde Mädchen nur in Gedanken. *Ich mag ihn einfach nicht!* Ohne Vorwarnung stand Miley auf, nahm ihr Teblett, stellte es weg und verließ die Mensa. "Was finden die bloß alle so toll an diesem Kerl?", fragte sich das junge Mädchen selbst und gring in die Richtung ihres Zimmers. Sie verstand es einfach nicht.